

DER PRÄSIDENT DES GEMEINSAMEN PRÜFUNGSAMTS

der Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein
für die Zweite Staatsprüfung für Juristen

Einführung der eKlausur im juristischen Staatsexamen

Die elektronische Klausuranfertigung in den juristischen Examensklausuren rückt näher. Hamburg wird planmäßig Ende des Jahres die neuen Klausurräume in der Dammtorstraße 14 einweihen. Die Räume wurden speziell für die eKlausur umgebaut und verfügen nach der Einrichtung an jedem der rund 150 Arbeitsplätze über einen sog. All-in-One Computer mit einem 24 Zoll Bildschirm sowie Flüstertastatur und -maus.

Die Software für die eKlausur ist beschafft worden und wird in den kommenden Monaten ausgiebigen Tests unterzogen.

Der erste elektronische **Examensklausurdurchgang** wird im **April 2024** stattfinden, und zwar an allen Standorten des GPA.

Für die Schleswig-Holsteiner Referendarinnen und Referendare wird die Möglichkeit bestehen, die elektronischen Examensklausuren in den Hamburger Räumlichkeiten anzufertigen. Es wird auch Kapazitäten für die elektronische Klausuranfertigung in Schleswig geben, falls eine Anreise nach Hamburg unzumutbar ist. Nähere Informationen dazu hält die Rechtsreferendarabteilung beim Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht bereit.

Die Bremer Referendarinnen und Referendare fertigen die Aufsichtsarbeiten grundsätzlich – wie bisher auch – in Bremen an. Nähere Informationen dazu hält die Rechtsreferendarabteilung beim Oberlandesgericht Bremen bereit.

An sämtlichen Standorten des GPA wird die gleiche Technik für die eKlausur eingesetzt.

Der Aufgabentext wird bei den Examensklausuren wie bisher im Papierformat ausgegeben. Die Gesetzestexte und Kommentare bringt jeder Prüfling weiterhin selbst mit. Zudem wird es an jedem Platz ausreichend Konzeptpapier geben, wie bisher auch.

Es wird daneben auch weiterhin die Möglichkeit bestehen, die Klausuren mit der Hand zu schreiben. Dies muss bei der Vorstellung zur Prüfung angegeben werden.

Zur eingesetzten Technik:

Die Software ist browserbasiert. Probeklausuren und Examensklausuren haben grundsätzlich die gleichen Einstellungen:

- Keine automatische Rechtschreib- und Grammatikkontrolle
- Keine automatische Gliederung und Nummerierung
- Hervorhebungen mit Fett und Kursiv sind möglich
- Fest eingestellte Schriftgröße

Die Votierung soll ebenfalls möglichst mit Hilfe der Software erfolgen.

Die Hardware für die Examensklausuren sind sog. All-in-One-PCs, die außer dem Bildschirm nur noch Tastatur und Maus aufweisen. Es werden eine Flüstertastatur mit besonders leisem Anschlag (Cherry STREAM Schwarz JK-8500DE-2) sowie eine Flüstermaus mit besonders leisem Click (Cherry GENTIX SILENT Schwarz JM-0310-2) eingesetzt. Auf den Bildschirmen befindet sich eine blickwinkeleinschränkende Sichtschutzfolie. Im Klausurraum sind schallabsorbierende Sichtschutzwände installiert. Die Tische haben die Größe 120x80cm.

Zu den Übungsmöglichkeiten:

Für die Referendarinnen und Referendare werden zunächst Übungsmöglichkeiten am eigenen Laptop bzw. PC bestehen. Näheres dazu geben die Personalstellen bekannt.

Weitere Informationen werden auf der Internetseite des GPA veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.

Dr. Tully

05.Oktober 2023